

LINGER POST

Dorfzeitung für Hemslingen und Söhlingen Ausgabe 24 /April 2026 -
kostenlos für alle Haushalte in Hemslingen und Söhlingen



**Hemslingen:
Übungsort für
angehende
Gästeführer**

Rehkitzrettung

**Landesmeister 2026
und seit 50 Jahren
Kaninchenzüchter -
Wilhelm Gressmann**

**Aus dem Alltag einer
Austrägerin der
Dorfzeitung**

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER DER LINGER POST!

Liebe Leserinnen und Leser!

während wir im letzten Monat noch gespannt auf die ersten Knospen gewartet haben, zeigt sich unser Dorf nun in seiner vollen Pracht. Wir halten uns nun wieder länger im Freien auf. Wie sich das sonnige Wetter auf die eigene Energie auswirkt, können Sie beispielsweise in dem Bericht über die Vorbereitungen zur diesjährigen Rehkitzrettung, in den Erlebnissen einer Austrägerin der Linger Post oder im Text über die Gästeführung in Hemslingen lesen. In diesem Sinne, viel Freude mit der neuen Ausgabe!

Stefanie Glaschke

Das Titelbild wurde mit Genehmigung von Wilhelm Gressmann fotografiert, vielen Dank!

Die Ausgabe April 2026 der LINGER POST wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung folgender Personen und Unternehmen

Mellis Blumenwerkstatt
Melanie Behrens
Bellener Weg 11
Hemslingen



Gemüseabo Dörverden



Familie Maas Dorfladen in Hemslingen
und Getränkemarkt in Tewel

Heinrich Platte - Haus Westheide



Familien Worthmann, Söhlingen

Armin Wiederhold
Heimdall Energy
Bellen 21 - 27386 Brockel
Festnetz: 04266 3709820
Mobil: 017678452228



WENN versichern,
DANN persönlich!

Vertretung
Olaf Rautenberg
Schneverding Str. 4
27386 Hemslingen
Tel. 04266 93030
rautenberg@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Schönes
für Haus und
Garten




Gock-Gock-Laden
Friederike Clausen
Söhlinger Str. 46, Hemslingen
Tel. 01752244729

Vielen Dank auch an die Bürgerinnen und Bürger, die nicht als Sponsoren genannt werden möchten.

INHALT

Rehkitzrettung durch Hemslinger	Seite 4
Hemslingen: Übungsort für angehende Gästeführer	Seite 6
Landesmeister 2026 und seit 50 Jahren	
Kaninchenzüchter - Wilhelm Gressmann	Seite 8
Aus dem Alltag einer Austrägerin der Dorfzeitung	Seite 9
Krähen - Aktuell eine Plage	
für die Anwohner in Hemslingen	Seite 10
Ostern - Zeit für die eigene Gesundheit	Seite 11
Landfrauen Jubiläum / Unkrautverein 2.0	Seite 12
Aus der Blumenwerkstatt -	
Blumenfreude zu Ostern	Seite 13
Wertschätzung - Warum ist sie so wichtig?	Seite 14
Anleinpflicht für Hunde in der freien Landschaft	Seite 15
Aus der Gemeinde	Seite 16
Impressum	Seite 15




Dorfladen Maas

**Mo bis Fr: 6 bis 11 Uhr
und
15 bis 18 Uhr**

**Sa: 6 bis 11 Uhr
So: 8 bis 10 Uhr**

**Mittwoch
Ruhetag**

**Soltauer Straße 13 -
Hemslingen**



Teweler Getränkemarkt
Dorfstraße 18, 29643 Tewel
Telefon 01520 19 11 614

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
15 bis 18 Uhr
Samstag:
9 bis 12.30 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Im Getränkemarkt gibt es
eine
GLS Paketannahme



**Einfach im Laden
Bescheid sagen oder
anrufen.**

Schwer bepackt vom Einkauf nach Hause?
Nicht bei uns im Dorf.
Der **Teweler Getränkemarkt** und der
Dorfladen Maas liefern auch ins Haus.
Schnell, kostenlos und immer zuverlässig!

REHKITZRETTUNG DURCH HEMSLINGER

Pünktlich vor dem Saisonstart stellt Olaf Rautenberg der Rehkitzrettung Hemslingen im Namen der VGH praktische Rettungstaschen zur Verfügung. Je nach Wetter beginnen die Landwirte ab Ende April mit dem ersten Schnitt auf Wiesen und Grünflächen. Dann heißt es für die ehrenamtlichen Helfer der Kitzrettung früh aufstehen!



Foto: Malte Rautenberg, v.l. Liane Kregel, Heike Krzesinski-Meyer, Vanessa Koß, Florian Rathjen, Jörg Magnus, Olaf Rautenberg



Bereits ab Mitte April legen die Ricken ihre Kitz im hohen Gras ab. Diese warten dort regungslos auf die Rückkehr ihrer Mutter. Die Kitz haben keinen eigenen Körpergeruch und sind durch ihr Fell im Gras hervorragend getarnt. Was die Kitz vor Fressfeinden schützt, bringt sie bei der Mahd in Lebensgefahr.

Hier kommt die Kitzrettung ins Spiel. An einem Einsatztag klingelt der Wecker nicht selten schon um 04:00 Uhr. Ein Pilot bringt die Drohne mit Wärmebildkamera und Ersatzakkus mit zum Treffpunkt. Zusätzlich werden Wäschekörbe, Heringe und Markierungsstangen benötigt. Mit dem Beginn der Dämmerung kann der Pilot mit dem Drohnenflug starten. Auf dem Bildschirm wird das Bild der Wärmebildkamera angezeigt.

Hier werden warme Dinge in weiß dargestellt und heben sich so deutlich vom kalten, schwarz dargestellten Gras ab. Kommt die Sonne ab 07:00 Uhr hoch, erscheinen auch Maulwurfshaufen oder Ampferblätter weiß, so dass eine Suche nicht mehr sinnvoll möglich ist. Ricken und Hasen laufen durch die Unruhe der Drohne davon, wird aber ein Rehkitz aufgespürt, machen sich zwei Helfer auf den Weg. Der Pilot weist ihnen den Weg. Sie fixieren über dem Kitz einen Wäschekorb mit Heringen, es bleibt bis nach der Mahd liegen. Der Standort wird mit einem hohen Stab markiert. In seltenen Fällen werden bei der Suche auch junge Hasen oder Nester von Bodenbrütern gesichert.



Nachdem die Fläche gemäht ist, entfernt der Landwirt den Korb. Die Ricke wartet meist in der Nähe und holt ihr Kitz wieder ab. Die Kitze werden nicht angefasst und von der Fläche getragen, damit sie keinen Fremdgeruch annehmen. Außerdem kehren die Kitze oft an ihren Ablageort zurück. Damit die Helfer effizient arbeiten können und das kurze Zeitfenster zur Suche genutzt werden kann, ist eine gute Vorbereitung essenziell. Hierfür melden die Landwirte ihr Mähvorhaben rechtzeitig bei der Kitzrettung an. Die zu mähenden Flächen werden auf digitalen Karten eingezeichnet, um gezielt abgeflogen werden zu können.



Hemslingen verfügt mittlerweile über fünf Piloten mit einem Drohnenführerschein. Hinzu kommen einige Helfer als Sucher. Weitere Helfer können sich gerne bei Florian Rathjen melden. Die Söhlinger und Botheler suchen ebenfalls fleißig Kitze. In Söhlingen fliegt Familie Gölitzer ihren Jagdbezirk meist selbst ab. Die von der VGH gestifteten Taschen werden auf die Gebiete aufgeteilt.



Die Landwirte zahlen einen Beitrag pro Anfahrt und geflogenem Hektar. Dieses Geld wird verwendet, um das kostenintensive Material, wie die Akkus, bei Bedarf zu ersetzen. Zusätzlich können Fördergelder und Spenden verwendet

Die Kitzrettung freut sich weiterhin über jede kleine Spende.
RehkitzRettung Wiedau e.V. DE93 291 52550 0003 129079.



HEMSLINGEN: ÜBUNGSORT FÜR ANGEHENDE GÄSTEFÜHRER

Am 9. März fand in Hemslingen eine Dorfführung für angehende Gästeführer aus der Region statt. Catarina Freitag nimmt aus unserem Dorf an dieser Ausbildung teil und führte die angehenden Repräsentanten der Städte, Dörfer und Gemeinden durch unser Dorf. Die Linger Post war auch eingeladen. Es gibt immer noch Neues über Hemslingen zu erfahren.

Nach der Begrüßung der anwesenden Gäste waren alle für ein Gruppenfoto vor der historischen Kulisse des Brockwischenhauses motiviert. Catarina Freitag begrüßte die zukünftigen Gästeführerinnen und -führer mit einer besonderen Aktion. Sie hatte im Vorfeld schöne oder besondere Steine gesammelt und diese in einem Beutel mitgebracht. Jeder Teilnehmende durfte sich nun einen Stein aus einem Beutel heraussuchen. Der Stein sollte als Erinnerungstütze an ein besonderes Erlebnis an diesem Tag dienen.



Catarina Freitag berichtete von den historischen Daten rund um das Brockwischenhaus. Sie informierte die interessierten Zuhörer darüber, dass es die Streuobstwiese in Hemslingen seit 2009 gibt und dass die Einwohner dieses Obst kostenlos einsammeln und verwenden dürfen. Einige der Teilnehmer äußerten sich erstaunt und anerkennend: "Das ist ja toll." Außerdem wurde schnell von den Anwesenden wahrgenommen, dass Hemslingen "sehr langgezogen" sei und eine "ganz schöne Dorfstruktur" aufweise.

Die Ausführungen beim "Zentrum der Bildung in Hemslingen" (Schule und KiTa) wurden ebenso interessiert aufgenommen, wie der Hinweis auf den festangestellten Bademeister und die kostenlose Laubentsorgung jedes Jahr im Winter auf dem Parkplatz des Schwimmbades. Ihre Haltung zu den Bildungsbedingungen für die Grundschüler im Dorf kommentierte die Hemslinger Gästeführerin mit den Worten "Wenn die Kleinen mit 6 Jahren zu Fahrschulern werden, ist das zu früh." Hier konnte sie aus dem Nähkästchen plaudern, denn als amtierende Leseoma kennt Freitag sich in diesem Teil des Dorfes gut aus.



Bei den Ausführungen zu den Besonderheiten von Hemslingen und Söhlingen, fiel den Besuchern auf, dass es zwei Schützen- und Erntefeste, Friedhöfe und Kapellen gibt.

Bevor die Führung in Richtung "Altstadt" ging, setzte Freitag die Zuhörerschaft noch mit den Zahlen zu den Milchbetrieben in Erstaunen. Von den 79 Milchbetrieben in den 1970iger Jahren existieren heute noch drei in Hemslingen. Auch der Hinweis darauf, dass es im gesamten Dorf keine Schweine mehr gibt, überraschte die Teilnehmer. Dass dies vor allem im Sommer, als es noch Schweine in Hemslingen gab, eine deutliche Geruchsbelästigung darstellte und welche Auswirkungen es auf die Wäschetrocknung im Freien hatte, wurde den Teilnehmenden mit passenden Sprachbildern nähergebracht. Catarina Freitag verwies darauf, dass es hier keine Sparkasse mehr gibt, aber "seit 2024 die Linger Post".

Die Führung verlief an verschiedenen Höfen vorbei durch die Elisabethstraße. Die Gastgeberin erläuterte die Herkunft des Straßennamens mit dem Hinweis darauf, dass es eigentlich "Elisabethenstraße" heißen müsste, da es einfach viele Frauen mit dem Vornamen Elisabeth in dieser Straße gab. Interesse fand bei den Gästen auch die Information, dass die Hausnummern in Hemslingen in der Reihenfolge ihres Erbauungsdatums bis zum Anfang der 1970iger Jahre fortlaufend vergeben wurden. Das bedeutete, dass die Hausnummern verstreut über das gesamte Dorf waren. Das Landgasthaus Meyer z.B. war Hemslingen 7, heute Eichenweg 4.



Die angehenden Gästeführer waren sowohl vom Dorf als auch von Catarina Freitags Führung begeistert. Nach dem die Gruppe wieder am Brockwischenhus angekommen war, ging es dann im Gebäude mit gemeinsamem Vorbereiten auf die Theorieprüfung weiter.

Wer Lust hat, ebenfalls Gästeführer zu werden: Die VHS Rotenburg bietet in regelmäßigen Abständen Kurse an.

LANDESMEISTER 2026 UND SEIT 50 JAHREN KANINCHENZÜCHTER - WILHELM GRESSMANN

Seit 50 Jahren züchtet Wilhelm Gressmann eine alte deutsche Kaninchenrasse - die Hasenkaninchen. Im Januar dieses Jahres holte er zum wiederholten Mal mit vier Tieren aus seiner Zucht bei der Landesmeisterschaft Niedersachsen in Nienburg den Titel in der Zuchtgruppe.

Die Rasse Hasenkaninchen begleitet Wilhelm Gressmann seit 50 Jahren. Die Tiere gibt es mit verschiedenen Fellfärbungen: rot-braun, schwarz-braun und weiß. In England werden sie auch bei Hasenrenn-Wettbewerben eingesetzt. Wilhelm Gressmann hat aktuell vor allem rot-braune Tiere in seiner Zucht. Vier seiner Hasenkaninchen gewannen in ihrer Zuchtgruppe im Januar 2026 den Wettbewerb mit 387 von 400 möglichen Punkten. Die Bewertung der Kaninchen orientiert sich an festen Kriterien. Eine der Prüfungen erfolgt dabei u.a. durch Pusten auf das Fell am Rücken, um festzustellen, ob die Unterfarbe den vorgeschriebenen Anteil an Blautönen enthält. Die Zwischenfarbe muss cremefarben und die Deckfarbe rot/braun sein.



Die Bewertungs-urkunde ist für einen Rammler aus Gressmanns Zucht. Das Geschlecht der Kaninchen wird bei den Meisterschaften mit 1,0 für männliche Tiere und mit 0,1 für Häsinnen ausgewiesen. Die Maximalpunktzahl beträgt 100.

ZDRK		Nr. 51	Preis
Bewertungsurkunde			
Rasse: Hasenkaninchen			
Geschlecht: 1,0		Farbe: rotbraun	
Kennzeichen rechts: F428		links: 5516	
41. Vereinschau F321 Twistingen 2025 in 27238 Twistingen, Lindenstraße 57 am 22.+23.11.2025 Ausrichter: F321 Twistingen			
1. Gewicht	3.850g	(10)	100
2. Körperform, Typ und Bau		(20)	190
3. Fellhaar		(20)	190
4.		(15)	14
5.		(15)	14
6.		(15)	15
7. Pflegezustand		(5)	5
Gesamtergebnis	- vorzüglich -		970
Bemerkungen			
Quelle: www.zdrk.de Karl Timmermann, Dieter Rosenau Gernot Helling, Rüdiger			



Mit seinen Kaninchen hat Wilhelm Gressmann bereits über 15 Landesmeistertitel gewonnen. Neben den Hasenkaninchen, die er von Beginn seiner Hobbytätigkeit bis heute züchtet, war er auch mit anderen Rassen erfolgreich. So wurde er mit Lohkaninchen und Kleininchillas ebenfalls Landesmeister. Auch braune Siamesenkaninchen gehörten bereits zu seiner umfangreichen Zucht. Wertschätzung erhält Wilhelm unter anderem dadurch, dass die Nachfrage nach seinen prämierten Tieren im Anschluß an die Wettbewerbe groß ist.

AUS DEM ALLTAG EINER AUSTRÄGERIN DER DORFZEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Ihre Zeitung jeden Monat in Ihren Briefkasten gelangt. Eine der ehrenamtlichen Austrägerinnen hat ihre Eindrücke, die sie auf ihrer Runde gesammelt hat, hier für Sie einmal zu Papier gebracht. Viel Freude beim Lesen!

Gerade komme ich vom Verteilen der Dorfzeitung zurück. Heute war es richtig schön: Sonnenschein, kein Wind und viele Krokusse in den Gärten. An den Hauseingängen liebevolle Frühlingsdeko. Der Frühling ist gekommen und es macht Spaß, mit dem Fahrrad die Briefkästen anzusteuern.

Aber es gibt auch andere Zeiten, da frage ich mich: Was, schon wieder? Eisige Kälte, gerade in diesem Winter, Regen, oder auch starke Hitze. An manchen scharfen Kanten der Briefkästen habe ich mir schon die Finger verletzt. Es ist ein Ehrenamt, das meine KollegInnen und ich in Hemslingen und Söhlingen ausüben. Ich verteile die Linger Post seit ihrer ersten Ausgabe. 85 Exemplare gilt es, alle vier Wochen in „meinen“ Straßen zu verteilen.

Immer mit dabei: Mein Fahrrad und meine Hündin Jenna. Sie findet Zeitung austragen toll, weil es so viele Gerüche zu entdecken gibt. Bellende Hunde, die uns auf den Grundstücken und in den Häusern begegnen, beeindruckt Jenna kaum. Sie wohnt dort ja nicht. Am Anfang brauchte ich fast zwei Stunden für eine Runde. Inzwischen bin ich routiniert und schaffe es in fast der Hälfte. Und ich weiß: Am Wochenende steuere ich lieber keine Briefkästen an, weil die „Linger Post“ sich dann mit der „Rundschau“ in die Briefkästen quetschen muss.

Manchmal nervt es mich, wenn schon wieder die Kiste mit den Zeitungen auf mich wartet, weil ich wahrhaftig noch genug andere Aufgaben habe.

Aber ich finde es gut, dass unser Dorf eine eigene Zeitung hat. Es ist beachtenswert, dass alle und vor allem die Redaktion viel Zeit und Geld investiert, um die „Linger Post“ am Leben zu halten. Also mache ich weiter und freue mich über ein Lächeln oder ein Dankeschön.

Übrigens: Nicht wundern! Das Foto stammt aus dem Frühling 2025, als Jenna und ich beim Austragen von einer lieben Anwohnerin fotografiert wurden.

Catrin Cramme



Liebe Catrin! Ja, Du bist vom ersten Tag an dabei, auch den einen oder anderen Text hatten wir Dir schon zu verdanken! An Dich und alle anderen fleißigen AusträgerInnen im Dorf: **Danke!** Ohne Euch wäre diese Dorfzeitung nicht möglich.

KRÄHEN - AKTUELL EINE PLAGGE FÜR DIE ANWOHNER IN HEMSLINGEN

Wenn man aktuell vom alten Spritzenhaus Richtung Landgasthaus Meyer läuft, sieht man einen verdreckten Fußweg und viele Nester in den dort stehenden Bäumen. Was ist da los?

Aktuell nisten dutzende Krähen in Hemslingen. Besonders die Anwohner, auf deren Grundstücken sich die Vögel in Scharen niedergelassen haben, sind davon betroffen. An verschiedenen Stellen des Dorfes haben sich die Tiere niedergelassen. Allein in der Nähe des Landgasthauses Meyer wurden von Anwohnern mehr als 60 Nester gezählt.



Neben dem Lärm, den die Krähen erzeugen, hinterlassen sie Dreck durch ihren Kot und durch Zweige, die beim Nestbau herunterfallen. Die Anwohner fühlen sich belästigt. Ihr Unwohlsein wird zusätzlich durch die gefühlte Bedrohung aufgrund der Größe und Anzahl der Vögel verstärkt.

Alle Rabenvögel in Deutschland, einschließlich Krähen, sind durch das Bundesnaturschutzgesetz und die EU-Vogelschutzrichtlinie besonders geschützt. Nester und Brutstätten sind grundsätzlich geschützt. In Niedersachsen ist die Jagd auf Rabenkrähen vom 1. August bis zum 20. Februar gestattet. Saatkrähen, Kolkraben und Dohlen können in Ausnahmefällen (massiver landwirtschaftlicher Schaden) bejagt werden. Was kann man tun, um einerseits die Lebensberechtigung der Krähen und andererseits das Wohl der Bevölkerung zu respektieren? Wie haben andere Gemeinden dieses Dilemma gelöst? Wer eine Idee hat, kann sich gern an die Redaktion wenden, wir geben die Anregungen weiter.

“Die Bestände von Kolkraben und Saatkrähen haben sich seit Mitte der Achtzigerjahre jeweils knapp verdoppelt, beziehungsweise verdreifacht. Diese Bestandsentwicklungen sind als moderat zu bewerten.”

Martin Rümmler - Referent für Vogelschutz beim NABU



Fotos: Annette Nachtmann

FRÜHLING- ZEIT FÜR DIE EIGENE GESUNDHEIT

In der Osterzeit locken oft Schokohasen und üppige Braten, doch ein gesundes Festmahl lässt sich ganz leicht mit frischen Frühlingsboten kombinieren. Hier ist ein Entwurf für ein gesundes Schlemmerfest.

Ostern markiert den kulinarischen Startschuss in den Frühling. Nach der Fastenzeit und dem langen Winter sehnt sich unser Körper nach frischen Nährstoffen statt nach schweren Kalorienbomben. Wer gesund genießen möchte, muss dabei auf nichts verzichten – es kommt lediglich auf die richtige Auswahl an. Die Natur bietet uns im April die perfekte Basis. Frischer Bärlauch, Spinat und die ersten Kräuter bringen wertvolle Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe auf den Tisch. Anstatt schwerer Sahnesaucen setzen leichte Vinaigrettes oder Joghurt-Dips die Akzente.



Das Osterei ist der Star des Festes und ein echtes Superfood. Es liefert hochwertiges Eiweiß, Vitamin D und B12. Wer auf seine Bilanz achtet, genießt das klassische Frühstücksei, spart dafür aber bei den versteckten Fetten im Osterzopf oder bei den Schokoeiern.

Statt des fetten Bratens bietet sich zartes Lammfleisch an, das sehr mager und reich an Eisen ist. Als Beilage glänzen bunte Salate oder gedünstetes Saisongemüse wie die ersten zarten Möhren. Sie sättigen durch ihre Ballaststoffe langanhaltend und verhindern das typische „Fresskoma“ nach dem Essen.

Ganz ohne Naschen geht es an Ostern kaum. Wer jedoch zu Zartbitterschokolade greift, profitiert von einem höheren Kakaoanteil und weniger Zucker. Auch ein Obstsalat mit essbaren Blüten sieht auf der Ostertafel wunderschön aus und stillt den Hunger auf Süßes auf natürliche Weise.

Mit einem ausgiebigen Osterspaziergang an der frischen Luft kurbelt man zudem die Verdauung an und tankt wichtiges Sonnenlicht – so geht jeder voller Energie aus den Feiertagen hervor.



KREISLANDFRAUENTAG 2026 IN HEMSLINGEN

Die Landfrauen Hemslingen und Söhlingen sind in diesem Jahr Gastgeberinnen des KreislandFrauentages. Im Zelt am Schützenhaus Hemslingen erwartet die Frauen auch die eine oder andere Überraschung.

Am 15. Mai 2026 geht es um 16 Uhr mit der Blaskapelle los. Unser Thema des Tages ist "Reisen". Deshalb könnt ihr euch auf dem Markt der Möglichkeiten über das Reisen und viele weitere Themen inspirieren lassen. Gemeinsames Essen und ein paar Reden stehen auch auf dem Plan. Als Highlight wird uns Heike Götz mit ihrem Vortrag auf eine ganz besondere Reise entführen.

Jetzt anmelden unter:

annette.klee@lwk-niedersachsen.de

04761 9942103

Kosten: 25€

Landfrauen Kreisverband Rotenburg

Konto: DE55 2415 1235 0000 1474 47

Anmeldeschluss: 19.04.2026

Verwendungszweck:

KLV, Name, Vorname, Verein



Wir freuen uns, wenn ihr in Gruppen anreist! Nutzt die Gelegenheit für eine gemeinsame Sternfahrt mit dem Rad.



UNKRAUTVEREIN 2.0

In der letzten LINGER POST hat Ina Freitag darüber informiert, dass der Unkrautverein dringend Unterstützung braucht. Leider hat sich aus dem Dorf bisher niemand gemeldet. Dafür erhalten wir wahrscheinlich Unterstützung von unerwarteter Seite. Das Zentrum für Psychosoziale Medizin am AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG ist gerade auf der Suche nach ehrenamtlichen Betätigungsfeldern für Patientinnen und Patienten, die schon fast, aber noch nicht ganz wieder fit sind. Nun wollen wir ein Experiment starten. **Ab 22. April sollen immer am Mittwoch, 16.20 Uhr, sechs bis sieben Personen aus Rotenburg kommen, um wenigstens die wichtigsten Pflegearbeiten zu übernehmen.** Es wäre schön, wenn sich Menschen aus dem Dorf fänden, die die Gäste hin und wieder unterstützen. Es werden auch noch Personen gesucht, die zwei- oder dreimal zwischen Ostern und Oktober den Geräteschuppen auf- und wieder zuschließen könnten. Wenn alles gut geht, können wir durch diese Kooperation unseren Bauerngarten am Brockwischenhus weiterhin als kleine Besonderheit im Dorf genießen.

AUS DER BLUMENWERKSTATT - BLUMENFREUDE ZUR OSTERZEIT

Der April steht ganz im Zeichen von sattem Grün. Endlich verdrängt der Frühling die letzten Spuren des trüben Winters mit purer Energie. Während die Tage merklich länger werden, wächst bei den Menschen die Vorfreude auf die Ostertage. Narzissen, auch als Osterglocken bekannt, werden dabei gern als Blumendekoration verwendet. Doch die Natur hat jetzt noch viel mehr zu bieten – entdecke mit uns die bunte Vielfalt dieses Monats.



Der April präsentiert eine prachtvolle Vielfalt: Die typischen Frühblüher wie Tulpen, Hyazinthen und Anemonen halten nun Einzug in die Floristik. Besonders als festliche Osterdekoration auf Tafeln und Fensterbrettern oder als blühendes Geschenk sind sie sehr beliebt. Ein spezieller Stellenwert kommt der Osterglocke zu, die jedes Arrangement und jeden Osterstrauß bereichert.

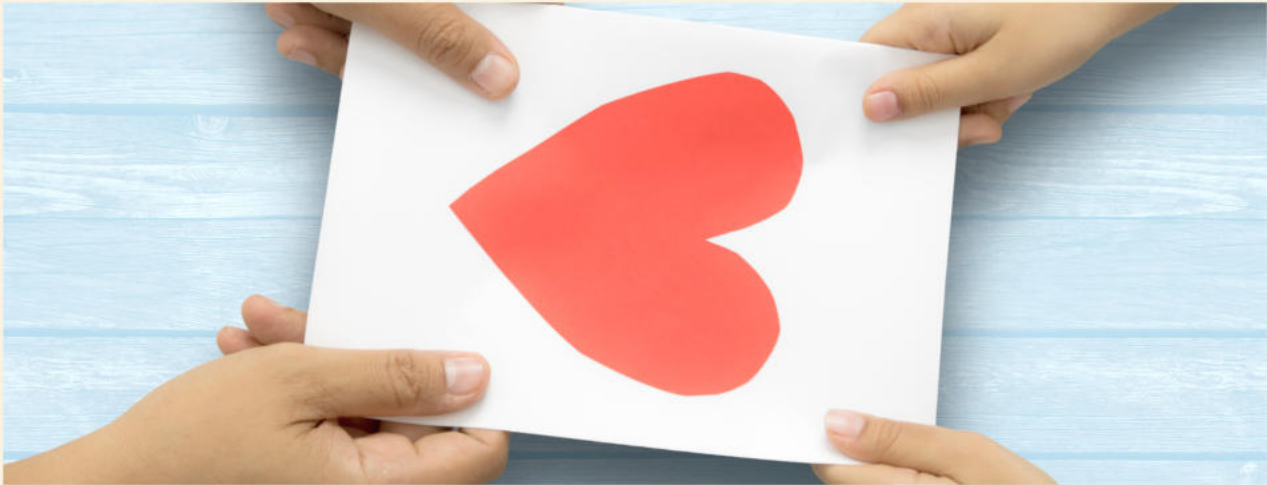


Im Christentum ist das Osterfest das Fest der Auferstehung. Als Symbol für neues Leben hat sich dabei der Hase etabliert – ein Tier, das für Vitalität und Vermehrung steht. Auch die typischen April-Blumen greifen dieses Thema auf. Besonders in Weiß oder Gelb verschenkt, stehen sie für den Neubeginn und passen perfekt zur österlichen Botschaft.



WERTSCHÄTZUNG - WARUM IST SIE SO WICHTIG?

Wir haben in den letzten Monaten von einigen älteren Bewohnerinnen und Bewohner gehört, dass der zwischenmenschliche Umgang früher anders war. Dabei fiel nicht selten der Begriff "Wertschätzung", die heute manchmal fehle. Wir glauben, dass ist keine Absicht. Der Alltag ist anstrengend, die Zeit ist knapp. Deshalb erinnern wir hier an die fünf Aspekte der Wertschätzung. Sie kennt sicher jeder, manchmal sind sie vielleicht nicht mehr ständig präsent. Versuchen wir gemeinsam, die Staubschicht zu entfernen und die Wertschätzung wieder ans Licht zu bringen.



- Anerkennung bedeutet, die Fähigkeiten, Taten und Wesenszüge eines Menschen bewusst wahrzunehmen und auch mal ein Kompliment zu machen. Wer Anerkennung erfährt, fühlt sich gesehen und angenommen.
- Respekt wurzelt tief im Verständnis der Würde jedes Einzelnen und entfaltet sich im achtsamen Umgang. Er ist mehr als bloße Höflichkeit. Respekt bedeutet, Unterschiede zu achten und den Raum für individuelle Entfaltung zu schützen. Er stärkt das Vertrauen zwischen Menschen und schafft ein Klima, in dem jede Stimme gehört werden kann.
- Zuhören ist eine Kunst, die in vielen alten Traditionen als heiliger Akt galt. Aktives Zuhören öffnet den Raum für echte Begegnung. Es signalisiert, dass Gedanken und Gefühle des Gegenübers Bedeutung haben und willkommen sind.
- Dankbarkeit ist ein leiser, aber wirkungsvoller Halt für das tägliche Miteinander. Sie würdigt das, was andere beitragen, und bringt Wertschätzung in Worte und Gesten. Dankbarkeit vertieft soziale Bindungen und kann nachweislich Stress reduzieren.
- Vertrauen ist das unsichtbare Fundament jeder Verbindung. Sie wird getragen von Verlässlichkeit und Offenheit. Wo Vertrauen wächst, entsteht ein sicherer Raum für gemeinsames Wirken, für Austausch und Unterstützung. Vertrauen schenkt inneren Halt und lässt Gemeinschaft zu einem Ort werden, an dem Entwicklung und Freude möglich sind.

In einer Gemeinschaft trägt Wertschätzung dazu bei, Zusammenhalt zu stärken und ein positives Miteinander zu fördern. Erfüllen wir den reiferen Mitbürgerinnen und Mitbürgern doch einfach den Wunsch nach mehr Wertschätzung. Es kostet ja nicht viel und kommt allen zugute.

ANLEINPFLICHT FÜR HUNDE IN DER FREIEN LANDSCHAFT- AUS EINER LESERZUSCHRIFT

Die Redaktion hat eine Leserzuschrift erhalten. Dabei geht es um die Anleinpflcht für Hunde. Der Leser weist darauf hin, dass manche Hundehalter ihre Hunde in der Landschaft frei herumlaufen lassen. Sie berücksichtigen dabei nicht, dass es dort beispielsweise neugeborene Junghasen gibt, die morgens und abends von ihren Hasenmüttern gesäugt werden. Außerdem haben in unbewohnten Gebieten die stark bedrohten Rebhühner ihre Gelege und sie stehen rechtlich unter Naturschutz, um ihre Eier ungestört auszubrüten. Weiterhin leben in unserer Wald-, Wiesen- und Feldlandschaft Rehe, die im Schutz der Hecken liegen und sich ausruhen.

Der Leser weist ausdrücklich darauf hin, dass er den Hundehaltern keinen Vorwurf macht, da er davon ausgeht, dass sie es nicht wissen, weil sie nicht am Dorfrand leben und die Tiere in ihrem Lebensraum nicht beobachten können. Beim Blick in die gesetzlichen Bestimmungen findet man eine klare Regelung:

„...Während die Natur im Frühling erwacht, beginnt mit der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit eine Phase, in der Wildtiere besonderen Schutz benötigen. Daher gilt in der Zeit vom 1. April bis zum 15. Juli in der freien Landschaft die allgemeine Leinenpflicht für Hunde. Das bedeutet, dass die Vierbeiner im Wald, auf Wiesen, Feldern und an Gewässern stets angeleint sein müssen...“

“... Gesetzlich verankert ist die Leinenpflicht für Hunde in dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG). Ausnahmen gelten u.a. für Blindenhunde, Jagd - oder Rettungshunde im Einsatz oder in Ausbildung. Für die Überwachung der Leinenpflicht sind die Gemeinden zuständig. Verstöße gegen die Leinenpflicht stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Geldbuße kann bis zu 5.000 Euro betragen...“

(<https://www.ml.niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/zum-schutz-der-wildtiere-in-der-brut-setz-und-aufzuchtzeit-leinenpflicht-ab-1-april-fur-hunde-und-mehr-rucksichtnahme-im-freien-240559.html>)

Die Gemeinde Hemslingen verkauft Feuerholz. Der Raummeter, in Meterstücke gesägt, kostet 35 Euro. Es handelt sich hauptsächlich um Eichen- und Erlenholz. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro oder unter 04266 723 bei Henry Meyn.



Impressum:

Umsetzung und Gestaltung: Stefanie Glaschke,
freie Journalistin und (online)Redakteurin

Schneverdinger Straße 6, 27386 Hemslingen, 0174 75 79 854

Herausgegeben von TextSchmiedeSchmidt UG (haftungsbeschränkt) - Hemslingen

- alle Angaben über Termine/ Orte/ Kontaktdaten ohne Gewähr-

AUS DER GEMEINDE

Die Klimapatren treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Landgasthaus Meyer, Interessierte sind herzlich eingeladen.

“Kaffee und Kuchen bei Hanni”

Am

12.04.26 und 10.05.26

gibt es wieder Kaffee und Kuchen im Landgasthaus Meyer.

Der Kaffeebetrieb ist von

14:00 - 17:00 Uhr

geöffnet



Landgasthaus Meyer, Hemslingen



Beispielfoto

“Seniorenfrühstück bei Hanni”

Am

17.04.26, 9:30 Uhr

gibt es ein Seniorenfrühstück im Landgasthaus Meyer. Jede teilnehmende Person zahlt 5 €.

Bitte vorher bei Hanni im Landgasthof anmelden.

Landgasthaus Meyer, Hemslingen



Beispielfoto

Die Mai-Ausgabe der “LINGER POST” erscheint am 3. Mai 2026. Anregungen, Ideen, Texte und Unterstützung aller Art sind herzlich willkommen. Redaktionsschluss ist der 20.04.26.
stefanie.glaschke@gmail.com

Kulturverein
BROCKWISCHENHUS e.V.

Samstag, 18. April 2026 20:00 Uhr

Brockwischenhus Hemslingen

- Bruchwiesenweg 50, 27386 Hemslingen -

- HOLMES & WATSON - SIFUNKEL

THE VERY BEST OF
SIMON & GARFUNKEL



LIVE

Kartenvorbestellung erwünscht unter 0160 – 4531868

Eintritt 18 €

Infos unter: www.kulturverein-brockwischenhus.de



**Osterfeuer in Hemslingen:
Ostersamstag, nahe der Kreuzung
Richtung Deepen/Grauen ab
Einbruch der Dunkelheit**